

Verhaltenskodex

für Mitglieder
der LWB-Leitungsgremien



LUTHERISCHER
WELTBUND

Eine Kirchengemeinschaft

I. Einführung

Dieser Verhaltenskodex hat die Aufgabe, den einzelnen Mitgliedern der LWB-Leitungsgremien, wie sie in der LWB-Verfassung beschrieben werden, Anleitung und Orientierung für ein angemessenes Verhalten zu geben.

Für unsere gesamte Arbeit sind die Werte des LWB maßgebend, von denen wir uns leiten lassen und die in der LWB-Strategie 2019–2024 des LWB *Leidenschaftlich engagiert für die Kirche und die Welt* festgelegt wurden: Würde und Gerechtigkeit (Am 5,24), Mitgefühl und Engagement (Lk 10,33), Achtung der Vielfalt (1. Kor 12,12), Inklusion und Teilhabe (Mt 22,9) sowie Transparenz und Verantwortung (Mt 25,40). Unsere Werte leiten wir von unserem Glauben ab. Sie beruhen auf biblischen Texten, die für die lutherischen Kirchen von zentraler Bedeutung sind und unsere theologische Identität geprägt haben und immer noch prägen.

Alle Mitglieder von LWB-Leitungsgremien, die sich mit ihrer Arbeit für den Lutherischen Weltbund engagieren, sind verpflichtet, sich sowohl während als auch außerhalb der Tagungen dieser Leitungsgremien entsprechend dieser Werte zu verhalten.

Der Verhaltenskodex beruht auf dem Selbstverständnis des Lutherischen Weltbundes, wie es in seiner Verfassung, der Geschäftsordnung sowie der Vision, der Mission und den strategischen Prioritäten zum Tragen kommt und auch in anderen grundlegenden Dokumenten festgehalten ist, die für das Verhalten von Mitgliedern der Leitungsgremien maßgebend sind. Dazu gehören die *Terms of Reference (Richtlinien) des LWB-Rates*, verabschiedet vom Rat 2018, *Understanding Membership in the LWF Council (Zum Verständnis der Mitgliedschaft im LWB-Rat)*, verabschiedet vom Rat 2018, und der *LWB-Verhaltenskodex für Teilnehmerinnen / Teilnehmer an vom Lutherischen Weltbund organisierten Veranstaltungen*, verabschiedet vom LWB-Rat im Juni 2015. Der Verhaltenskodex berücksichtigt ebenfalls die Verpflichtungen und Erwartungen der Interessengruppen und Partnerorganisationen, mit denen der LWB in seinen verschiedenen Funktionen zusammenarbeitet.

II. Der Verhaltenskodex

Allgemeine Grundsätze

Die folgenden allgemeinen Grundsätze sind leitend für die Arbeit der LWB-Leitungsgremien und das Verhalten der Mitglieder dieser Gremien.

Die Mitglieder der LWB-Leitungsgremien

- verpflichten sich, höchste ethische Standards zu befolgen und ehrlich nach den Grundsätzen der Verantwortlichkeit, der professionellen Führung und der Integrität zu handeln und zu kommunizieren
- sind sich ihrer Verantwortung gegenüber dem Lutherischen Weltbund und ihrer Rolle und Befugnisse in den LWB-Leitungsgremien bewusst, deren Mitglieder sie sind
- sind sich der Verpflichtungen bewusst, die sie durch die Übernahme von Aufgaben als Mitglieder der LWB-Leitungsgremien übernommen haben
- verpflichten sich zur Umsetzung der von den LWB-Leitungsgremien getroffenen Entscheidungen
- nehmen die Aufgaben der Leitungsgremien mit der gebotenen Sorgfalt wahr und übernehmen Verantwortung
- fördern Inklusivität, Teilhabe, Transparenz, Verantwortlichkeit und Respektierung von Vielfalt

- verhalten sich nicht diskriminierend aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Religion, Behinderung, Nationalität oder sexueller Orientierung
- unterlassen den Missbrauch von Macht und Autorität sowie jede Form von Ausbeutung, Belästigung oder missbräuchliches Verhalten einschließlich sexueller Belästigung, Missbrauch und Ausbeutung, Mobbing oder Einschüchterung
- missbrauchen grundsätzlich niemals ihre leitende Funktion zum eigenen Vorteil
- konsumieren, kaufen, verkaufen, besitzen oder verteilen niemals irgendeine Form von Pornographie oder illegalen Drogen
- melden alle Bedenken oder Verstöße im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex für Mitglieder der LWB-Leitungsgremien

Betrug und Korruption

Für die Mitglieder der LWB-Leitungsgremien

gelten folgende Vorgaben:

- Sie halten sich strikt an die Null-Toleranz-Regeln des LWB im Hinblick auf Korruption, Betrug und missbräuchlicher Verwendung von Finanzmitteln
- Sie machen Entscheidungsprozesse transparent / treffen transparente Entscheidungen
- Sie melden alle Informationen über potenzielle finanzielle Unregelmäßigkeiten
- Sie pflegen aktiv eine Feedback-Kultur mit den Mitgliedskirchen und führen Vor- und Nachbesprechungen durch

gelten folgende Verbote:

- Sie lassen sich nicht von persönlichen Interessen oder beruflichen oder persönlichen Beziehungen beeinflussen und lassen sich bei ihren Entscheidungen nicht von Gefälligkeiten oder Vetternwirtschaft leiten, sondern handeln im besten Interesse des Lutherischen Weltbundes
- Sie versuchen nicht, durch ihre Funktion als Mitglied eines LWB-Leitungsgremiums finanzielle oder andere unverhältnismäßige Vorteile für die jeweilige LWB-Mitgliedskirche zu erzielen, die sie vertreten
- Sie verzichten im Zusammenhang mit ihrer Mitgliedschaft im LWB-Rat auf jede Vorteilsnahme oder die Annahme von Geschenken, die mehr als nur einen symbolischen Wert haben. Falls ein solches Geschenk nicht abgelehnt werden kann, wird es über die Generalsekretärin oder dem Generalsekretär dem LWB gespendet
- Es werden dem LWB keine unnötigen oder ungerechtfertigten Ausgaben aufgebürdet.

Sexuelle Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung

Sexuelle Ausbeutung und Missbrauch haben bei den Betroffenen körperliche, sexuelle und/oder psychologische Schäden und Leid zur Folge. Alle Menschen können das Opfer von sexueller Ausbeutung und Missbrauch werden, für besonders gefährdete Gruppen besteht jedoch ein erhöhtes Risiko.

Der LWB sieht es als seine besondere Aufgabe an, diese Menschen zu schützen.

Für die Mitglieder von LWB-Leitungsgremien

gelten folgende Vorgaben:

- Sie behandeln sich gegenseitig mit Würde und Höflichkeit

- Sie gehen einfühlsam mit unterschiedlichen Gebräuchen und Kulturen um und respektieren sie
- Sie respektieren, wie jeder einzelne Mensch eine für sich selbst als angenehm empfundene mentale und physische Nähe definiert
- Sie respektieren den berechtigten Anspruch einer Person auf Privatleben und die damit verbundenen individuellen Entscheidungen und Wertvorstellungen
- Sie bemühen sich darum, alle Interessengruppen in allen Situationen zu schützen, und ergreifen Maßnahmen, um sexuelle Ausbeutung und Missbrauch zu verhindern
- Sie melden alle bezeugten oder vermuteten Missbrauchsfälle

gelten folgende Verbote:

- Sie beteiligen sich niemals an der sexuellen Ausbeutung oder dem sexuellen Missbrauch von Personen
- Sie führen keine sexuellen Handlungen an einer Person aus, die noch keine 18 Jahre alt ist ungeachtet der lokal geltenden Volljährigkeit oder des geltenden Schutzalters. Irrige Annahmen hinsichtlich des Alters einer Person sind keine Entschuldigung
- Sie belästigen zu keinem Zeitpunkt und unter keinen Umständen andere Menschen
- Sie versuchen nicht, ihr übergriffiges Verhalten durch Aussagen wie „das war doch nur ein Scherz“ oder „das sollte nicht verletzen“ zu rechtfertigen oder durch andere Aussagen zu relativieren, die den Schmerz oder die Beschämung der betroffenen Person herunterspielen
- Sie unterlassen unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche oder Forderungen, verbale Äußerungen oder Gesten sexueller Natur und alle sonstigen Verhaltensweisen sexueller Natur
- Sie setzen in ihrer Kritik andere Menschen nicht durch demütigende Vergleiche herab, enthalten anderen Personen keine wichtigen Informationen vor, setzen ihre Forderungen nicht durch lautstarke Befehle durch und schikanieren andere Personen nicht öffentlich oder privat oder in irgendeiner anderen Weise

Interessenkonflikte

Die berufliche Tätigkeit oder die Wahrnehmung einer Vertrauensfunktion in einer LWB-Mitgliedskirche darf nicht zu einem Interessenkonflikt führen.

Die Mitglieder von LWB-Führungsgremien

- müssen bereit sein, mögliche Interessenkonflikte mit dem Leitungsgremium zu erörtern
- dürfen weder persönlich noch beruflich auf Kosten des LWB in ihrem eigenen Interesse handeln und sollten sich im Falle eines Interessenkonfliktes für befangen erklären
- müssen zum frühestmöglichen Zeitpunkt alle Informationen vollständig offenlegen, aus denen sich ein Interessenkonflikt im Sinne des Verhaltenskodex ableiten lässt

Die endgültige Entscheidung hinsichtlich eines Interessenkonfliktes trifft das LWB-Leitungsgremium. Falls das LWB-Leitungsgremium **zu dem Schluss kommt**, dass ein Interessenkonflikt vorliegt oder eine zu treffende Entscheidung einen Interessenkonflikt nach sich zieht, nimmt die betroffene Person an der weiteren Diskussion nicht teil und verzichtet auf ihr Stimmrecht im LWB-Leitungsgremium